

Prof. Dr. Alfred Toth

Mehrdeutige objektale Abbildungen

1. Bereits in Toth (2012) hatten wir mehrdeutige objektale Abbildungen bei Gängen (Fluren) untersucht. Im folgenden geht es jedoch nicht um Bifurkationen, sondern um die mehrfache Abbildung objektaler Domänen-Elemente auf verschiedene Codomänen. Der vorliegende Beitrag bringt eine kleine Typologie.

2.1. Zwillingshäuser



Jacob Burckhardt-Str. 14/16, 4052 Basel

2.2. Haupt- und Nebeneingänge



Zederstr. 8, 8032 Zürich



Anwandstr. 28, 8004 Zürich

2.3. Balkon und Küchenbalkon



Mutschellenstr. 59, 8038 Zürich

Beim folgenden Beispiel liegt eine mindestens drei-deutige objektale Abbildung von Balkonen auf die Fassade vor.



Ottikerstr. 20, 8006 Zürich

2.4. Doppelte Türen



Café Boy, Kochstr. 2, 8004 Zürich

2.5. Doppelte Fenster



Seestr. 298, 8038 Zürich

2.6. Mehrmögliche Zimmereingänge



Oberdorfstr. 5, 8001 Zürich



Albisriederstr. 369, 8047 Zürich

2.7. Verdoppelte Badezimmer



Hofstraße 64, 8032 Zürich



2.8. WCs und separate WCs (Gäste-WCs)



Hofstr. 142, 8032 Zürich

2.9. Doppelte und Zwillings-Lavabos



Attenhoferstr. 17, 8032 Zürich



Scheuchzerstr. 31, 8006 Zürich

Verdoppelung von Codomänenelementen liegt auch vor bei zusätzlichen, jedoch deplazierten Objekten wie z.B. dem Lavabo in einem Schlafzimmer im folgenden Beispiel.



Friesstr. 24, 8050 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Objektale Bi- und Multifurkationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

23.11.2012